

PROTOKOLL

der

1. Schulforumssitzung im Schuljahr 2016/17

Dienstag , 18. Oktober 2016

im Medienraum der Schule

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Vorsitzende: VD Elisabeth Klammer

Schriftführer: VL Sigrig KRENN

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Bäume haben etwas
Wesentliches gelernt:
nur wer einen festen Stand hat
und trotzdem
beweglich ist,
überlebt
die
starken Stürme.



© Anke Maggauer-Kirsche
(*1948), deutsche Lyrikerin, Aphoristikerin
und ehemalige Betagtenbetreuerin in der
Schweiz

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Berichts aus dem Schulleben (Schulleitung)
4. Berichte der Klassenelternvertreter über wesentliche Punkte aus den Klassenforen
5. Beschlussfassung über Entscheidungsangelegenheiten
6. Beratungsangelegenheiten
7. Unsere Traumschule
8. Allfälliges

ad 1)

Eröffnung und Begrüßung neuer Mitglieder (neue Elternvertreter und deren Stellvertreter, neue Lehrer) und Gäste.

Auch diesmal wieder im Schulforum sind auch Elternvertreter der NACHMI- Gruppe (erhalten für die Beschlüsse des Schulforums 2 Stimmen, eine für Renate Gütl, die Leitung, und eine Elternstimme)

Entschuldigt sind: BGM Otmar Hiebaum und GR Erwin Rainer, sowie Monika Weigl, Klassenlehrerin der 1.b (erkrankt)

Außerdem entschuldigt: Christine Unger und Elisabeth Adler

2.

Beschreibung der Aufgabe des Schulforums und des Vorsitzes:

Ein konstruktives Miteinander zwischen Eltern und Lehrern ist der Weg.

Beschließende und beratende Stimme je Lehrer eine Stimme, je Klasse 1 Elternvertreter 1 Stimme.

Protokollführung: Sigrid Krenn

Beschlussfähigkeit ist gegeben

3.

Aus dem Schulleben (Bericht der Schulleitung) - siehe Beilage

4.

Berichte der Klassenelternvertreter über wesentliche Punkte aus den Klassenforen

Basis sind die Protokolle aus den Klassenforums-Sitzungen

Es gab in den Klassenforen keine besonderen Vorkommnisse, die im Schulforum besprochen werden müssten.

Besonders hingewiesen wurde aber auf die Mobile Radfahrschule, die im März für die 3. Und 4. Klassen ein Training anbieten wird (ca 8 € pro Kind)

Weiters wurde die Problematik der Morgenaufsicht in der Schulhalle besprochen, viele Buskinder (vor allem auch Schulanfänger) sind schon sehr früh in der Schule. Die Aufsicht ist zwar über die Gemeinde geregelt, aber es wird viel gerauft und gelaufen – Störenfriede (vor allem wenn es um Gewalt geht!) sollen namentlich der Schulleitung bekanntgegeben werden – ein Gespräch mit den Eltern soll Abhilfe schaffen – aber auch Beschäftigungsmöglichkeiten sind zu schaffen.

5.

Entscheidungsangelegenheiten

- Ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der Gemeinde als Schulerhalter
Planungen mit dem Architekturbüro Sperl (Bedarfserhebung,...)

- **Ausschuss für Jugend und Bildung:**

Lerncamp in den Ferien (in Zusammenarbeit mit NMSDir. Mittendrein

- Elternakademie (verschiedene Vorträge)
- Plattform für Lernhilfen: www.lernen.markt.hartmannsdorf.at

- **Ganztägige Schulform gemeinsam mit der Nachmittagsbetreuung.**

- Neuer Betreiber: Hilfswerk – Frau Gütl und die Schulleiterin erörtern einige Probleme, die es bei der Umstellung gab. Grundsätzlich sollte Kontinuität geben.

Geführt an fünf Tagen mit 2 Gruppen, eine VS und eine gemischte Gruppe an der NMS

- Freizeitbereich (Nachmittagsbetreuung) durch WIKI mit Renate Gütl (Leitung) und Johanna Birchbauer. Frau Schaffler, die stundenweise zusätzlich eingesetzt war, hat die Arbeitsstelle gewechselt – Ersatz gibt es noch keinen fixen, diese Woche wird Seidnitzer Julian, ein Hartmannsdorfer, als Springer zum Einsatz kommen.

Schulautonome Tage ab 5 Kinder offen von 7:00 bis 17:00 Uhr (ist aber im Betreuungspaket nicht enthalten und muss von den Eltern extra bezahlt werden)

Hier wird diskutiert, dass dies eine Verschlechterung gegenüber WIKI darstellt, was im Bedarfsfall mit der Gemeinde zu klären wäre.

Das Schulforum beschließt nach eingehender Information und Beratung, dass weiterhin die Regelung zu gelten hat, dass 5 GLZ – Stunden in der Nachmittagsbetreuung vorzusehen sind.

a) Schulveranstaltungen

Wandertage, Lehrausgänge u.a. Veranstaltungen (bis zu 5 Unterrichtsstunden) in erforderlichem Ausmaß zur Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichtes

Aufgabe der Schulveranstaltungen ist die Ergänzung des lehrplanmäßigen Unterrichtes durch unmittelbaren und anschaulichen Kontakt zum wirtschaftlichen und kulturellen Leben, durch die Förderung der musischen Anlagen der Schüler und durch die körperliche Ertüchtigung. (§13, Abs1, SCHUG)

4. Klassen: Graz-Tag (eintägig)
Projektwoche Grundlsee 27. – 30. Juni 2017

Das Schulforum beschließt einstimmig, dass pro Klasse zwei Begleitpersonen erforderlich sind.

3. Klassen: Bezirksfahrt (Weiz)
Workshop mit Stefan Karch (im Dezember) – sehr kostenintensiv,

Lesungen und Workshop geplant – Kainz

Hinweis: für die Grundstufe II sind insgesamt 7 Ganztage zulässig

Kosten durch Förderungen reduzieren:

Raiffeisenbank Markt Hartmannsdorf, Kulturkontakt Österreich, Conto musicale

Lehrausgänge (zB Bauernhof, Betriebe,.....), Wandertage (Ulrichsbrunn,.....) , u.ä: wurde in den einzelnen Klassenforen besprochen

An Schulveranstaltungen besteht Teilnahmepflicht.

schulbezogene Veranstaltungen – Teilnahme an schulfremden Veranstaltungen

*Veranstaltungen, die nicht Schulveranstaltungen im Sinne des § 13 sind, können zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden, wenn sie auf einem lehrplanmäßigen Unterricht aufbauen und der Erfüllung der Aufgabe der österreichischen Schule gemäß § 2 des Schulorganisationsgesetzes dienen und eine Gefährdung der Schüler weder in sittlicher noch in körperlicher Hinsicht zu befürchten ist. Die Erklärung einer Veranstaltung zu einer schulbezogenen Veranstaltung obliegt der Schulbehörde (bzw. dem Schul- oder Klassenforum) (**§ 13 a, Abs.1**)*

*Die Teilnahme von Schülern an Veranstaltungen, die nicht Schulveranstaltungen (§ 13) oder schulbezogene Veranstaltungen (§ 13 a) sind, darf in der Schule nur mit Bewilligung organisiert werden. Zur Erteilung der Bewilligung ist das Klassen- bzw. Schulforum bzw. der Schulgemeinschaftsausschuss zuständig. Ferner kann die Bewilligung durch die Schulbehörde erster Instanz erteilt werden; sofern die Teilnahme von Schülern mehrerer Schulen, für die verschiedene Schulbehörden in erster Instanz zuständig sind, organisiert werden soll, kann die Bewilligung von der für alle diese Schulen in Betracht kommenden gemeinsamen Schulbehörde erteilt werden. Die Bewilligung darf nur erteilt werden, wenn sichergestellt ist, daß die Teilnahme der Schüler freiwillig und auf Grund schriftlicher Zustimmungserklärung der Erziehungsberechtigten erfolgt sowie eine Gefährdung der Schüler weder in sittlicher noch in körperlicher Hinsicht zu befürchten ist und der Zweck der Veranstaltung auf andere Weise nicht erreicht werden kann. Die vorstehenden Bestimmungen gelten nicht für die im Religionsunterricht erfolgende Organisation von Schülergottesdiensten sowie religiösen Übungen und Veranstaltungen (§ 2a Abs. 1 des Religionsunterrichtsgesetzes, BGBl. Nr. 190/1949) (**§ 46, Abs. 2**)*

Teilnahme freiwillig ! (Info der Eltern – Einverständnis,...)

Theaterfahrten (sofern sie außerhalb der Unterrichtszeit stattfinden)

Teilnahme an Wettbewerben, Teilnahme bei außerschulischen Veranstaltungen (Adventsingen, div. Feiern,....)

Wettbewerbe: Pinguin-Cup, Helfi-Bewerb, .. (werden meistens vom LSR zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt)

Information über Elternheft = Zustimmung

b) Hausordnung

Hausordnung wurde im Schuljahr 2001/02 von Mitgliedern des Schulforums in Zusammenarbeit mit den Schulwarten erstellt und bei der Schulforumssitzung im April 2012 in einigen Kleinigkeiten überarbeitet.

- Besondere Hinweise: Schulhalle, Holen von Schulsachen, Parkordnung, Aufsicht in der Früh, Sprechstunden...)

Im Schuljahr 2015/16 ergänzt durch die Spielplatzordnung

Grundsätzlich ist der Spielplatz für die Nachmittagsbetreuung gedacht, eine Benützung durch andere Kinder ist in der Spielplatzordnung aufgelistet und mit den Kindern besprochen

Im „SCHULRAT“ werden auch Schulregeln mit den Kindern besprochen
Die Schulleiterin erläutert den „Schulrat, seine Mitglieder und deren Aufgaben.

c) Sammlungen

Sammlungen unter den Schülern in der Schule (einschließlich der Einhebung von Mitgliedsbeiträgen) sind nur mit Bewilligung zulässig. Zur Erteilung der Bewilligung für Sammlungen, die nur unter Schülern der betreffenden Schule durchgeführt werden sollen, ist das Klassen- bzw. Schulforum (§ 63 a) bzw. der Schulgemeinschaftsausschuss (§ 64), im übrigen die Schulbehörde erster Instanz- für allgemeinbildende Pflichtschulen die Schulbehörde zweiter Instanz - zuständig. Die Bewilligung darf vom Klassen- und Schulforum bzw. vom Schulgemeinschaftsausschluss insgesamt für höchstens zwei und von der Schulbehörde ebenfalls für höchstens zwei Sammlungen je Schuljahr und Klasse und nur dann erteilt werden, wenn sichergestellt ist, daß kein wie immer gearteter Druck zur Beitragsleistung ausgeübt wird, der Zweck der Sammlung erzieherisch wertvoll ist und mit der Schule im Zusammenhang steht. Dies gilt nicht für Sammlungen, die von den Schülervertretern (§ 59) aus besonderen Anlässen, wie Todesfälle und soziale Hilfsaktionen, beschlossen werden. (§46., Abs1)

Vorschläge: (eingegangene Anträge)

- 1.a geplant: bedürftige Familie im Ort (nicht möglich, daher Kinderkrebshilfe)
- 1.b Kinderkrebshilfe
- 2.a Diabetes – Warnhunde (Kontakte von Fr. Friedl)
- 2.b Steirer helfen Steirern (Frau Kaiser wird sich hier weiter informieren)
- 3.a Rotes Kreuz (Ortsstelle Markt Hartmannsdorf)
- 3.b Kinderkrebshilfe
- 4.a Sternthalerhof (Frau Zoller übernimmt die Organisation)
- 4.b Steirer helfen Steirern

Nach eingehender Beratung werden die Sammlungen vom Schulforum genehmigt.

Sammeltermin: Adventzeit

d) Schulbahnberatung

Für die 4. Klassen wird von der NMS ein Informationsabend veranstaltet, wo die Eckdaten der NMS vorgestellt werden.

Außerdem bietet den NMS ebenso wie alle anderen Schulformen einen Tag der Offenen Tür an, wofür die interessierten Schülerinnen und Schüler freigestellt werden. (Achtung auf den Schulsprengel)

Die Frage nach dem Tag der offenen Tür am Gymnasium wurde geklärt, die Einladungen dazu werden sofort nach Einlangen den Kindern mitgegeben.

e) Schulgesundheitspflege

Die meisten Bereiche wurden bereits in den Klassenforen angesprochen:

Gesunde Jause – gesundes Naschen – Weckerl und Säfte – keine Süßigkeiten

WASSER trinken als Ritual

Zahnputzaktion – Frau Christine Eigletsberger , starke Kürzungen, daher nur 2 mal im Jahr

Milchautomat (Firma Veit)

1. und 2. Klassen dürfen nicht an den Automaten, Bestellungen über Schulwart

3. und 4. Klassen können alternativ Milch bestellen wie bisher ODER vom Automaten selbst holen.

Kaliumjodidtabletten – Strahlenschutz – Brandschutz – Krisenteam

Eine Brandschutzübung (Räumübung) wird noch durchgeführt - Feuerwehrhauptmann ist auch unser Schulwart!

Infektionskrankheiten – Meldepflicht – Krankmeldungen erwünscht

Epidemie/Pandemie wird von der Sanitätsbehörde ausgelöst – Risiko vermeiden – Impfung!

Läuse – bitte unbedingt melden!

Unfallverhütung – Unfallmeldungen – Zahnunfälle : Meldung sofort, auch bei Schulwegunfällen!!

Schulärztliche Untersuchungen aller Klassen – Dr. Martina Prilassnig-Erben (Termine im März)

BSP-Unterricht – lt. Lehrplan – Bewegung und Sport - Teilnahme beim Bewegungsland Steiermark (7 Bewegungseinheiten pro Klasse ab März 2017)

Schwimmunterricht mit Klaus Neger

Eislaufen, Bobfahren,..... (Schitag wenn möglich)

Kleidung – Garderobenordnung – Belästigungen

Handy

Datenschutz – Einverständnis der Eltern für Veröffentlichungen in den Medien (Name und Bild sollen nicht in Verbindung gebracht werden können!)

Bezüglich der Punkte der Schulgesundheitspflege werden keine Anfragen oder Einwände eingebracht.

f) Schulautonome Studentafel, Lehrplanbestimmungen

Die schulautonome Studentafel wurde im Schuljahr 2003/04 vom Schulforum beschlossen, im Vorjahr neu diskutiert und so belassen. Änderungen über Schulforumsbeschluss möglich!

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt.

g) Eröffnungs- und Teilungszahlen, unverb. Übungen:

Heuer im Angebot:

Kreatives Gestalten – Waltraud Mittendrein (jeweils Do, 5. und 6. Std. – 14-tägig)

Chor : Anita Zaff– jeweils Donnerstag, 5. Stunde

Gesunde Ernährung – Hörmann Margrit – 2 Gruppen 14 – tägig im Halbjahres - Wechsel
Mittwoch, 6. und 7. Stunde

Vom Schulforum kommen keine Einwände zur Führung dieser unverbindlichen Übungen.

h) Schulfreierklärungen (schulautonome Schulzeitregelungen - § 8 Abs.5 SchuZG – aus Anlässen des schulischen oder sonstigen öffentlichen Lebens)

Alle gesetzlichen Feiertage sowie der 2. November (Allerseelen) und der Festtag des Landespatrons (19. März)

Weihnachtsferien (heuer von Freitag, 23.12.2016 – bis einschließlich Freitag, 6.1.2017) .

Semesterferien (3. Februarwoche vom 20. – 24. Februar 2017.),

Osterferien (Samstag, 8. April bis einschließlich Dienstag, 18. April 2017)

Pfingsten (3. – 6. Juni 2017) und

Zentrale schulfreie Tage

Freitag, 26. Mai 2017 (nach Christi Himmelfahrt) und Freitag, 16. Juni 2017 (nach Fronleichnam)

Schulautonome Tage im 2. Schulforum 2016 besprochen:

27., und 28. Oktober sowie der 31. Oktober 2016 (d.h. dass von 26.10. bis 2.11.2016 kein Unterricht ist!)

Das Schuljahr schließt am 7. Juli 2017 (nächstes Schuljahr beginnt am 11. September 2017)

Die Vorschläge (wie oben) wurden vom Schulforum einstimmig bestätigt.

Auch für das kommende Schuljahr ist wieder die Regelung vorgesehen, dass beim Schulforum im April die Vorschläge beschlossen werden.

Vorschau für 2017/18:

Einschreibung für die Schulanfänger findet voraussichtlich am 9. und 10. Februar 2017 statt (laut Meldungen der eingeschulten Gemeinden vom Vorjahr werden 30 Kinder schulpflichtig) Sprengelfremde Kinder müssen einen Bescheid der Heimatgemeinde über die Zustimmung des sprengelfremden Besuches haben (bis März 2016!)

Da im Rahmen des Schulreformpaketes Änderungen zu erwarten sind, kann es Abweichungen von der bisherigen Regelung geben.

i) Festlegung von Unterrichtsmitteln - Wiederverwendung von Schulbüchern

Das Schulforum bzw., wo ein solches nicht vorhanden ist, die Schulkonferenz (in Schulen, die in Fachabteilungen gegliedert sind, der Abteilungskonferenz) hat festzulegen, mit welchen Unterrichtsmitteln (ausgenommen Lesestoffe und Arbeitsmittel) die Schüler auszustatten sind. Der Klassenvorstand hat den Schülern bis zum Ende des Unterrichtsjahres die im nächsten Schuljahr erforderlichen Unterrichtsmittel bekanntzugeben. (§ 14, Abs. 6)

Bisherige Regelungen bleiben aufrecht
Auswahl der Schulbücher obliegt den Lehrern, Schulforum dient zur Beratung

Richtlinien über die Wiederverwendung von Schulbüchern:

Da im Rahmen der Schulbuchaktion nicht alljährlich für alle Schüler alle Schulbücher bestellt werden können, werden gut erhaltene Schulbücher, keine Arbeitsbücher, am Schulschluss mit Einverständnis der Eltern zurückbehalten (besonders Lesebücher, Religionsbücher)

In der zweiten Schulforumssitzung im April wird über Schulbücher und Lehrmittel beraten.

Keine Einwände des Schulforums.

j) Alternative Leistungsbeurteilung:

Reformpaket wird den Eltern in den wichtigsten Punkten vorgestellt :
bes. Wechsel der Schulstufe bis zum Ende der 3. Schulstufe möglich
alternative Leistungsbeurteilung wird vom Schulforum beschlossen (kein Schulversuch mehr)

1. Klasse und 2. Klassen, alternative Leistungsbeurteilung – Lernzielkatalog

Beschluss aus dem Vorjahr: alternative Leistungsbeurteilung in der Grundstufe I bis auf Widerruf !

Wichtig ist Elterninformation im Vorfeld!

Keine Einwände des Schulforums, das heißt :

Im Schuljahr 2016/17 wird in der Grundstufe I eine alternative Beurteilung (Lernzielkatalog) erfolgen.

6.

Beratungsangelegenheiten

a) Fragen des Unterrichtes und der Erziehung

Schuleingangsbereich: 1. und 2. Klasse (Grundstufe I) – INFO und Begriffsklärung

Integrationsklasse: 2.b,

Disziplin in den Klassen – Mitarbeit aller KollegInnen und der Eltern unbedingt erforderlich!

Unterricht lt. Lehrplan – in den Klassenforen besprochen

KINDER brauchen GRENZEN !

Radfahrprüfung

Verkehrserziehung - Jugendrotkreuz – Buchklub wurden in den Klassenforen bereits angesprochen.

b) Elternsprechtage:

Gemeinsam mit der NMS : Samstag, 26. November 2016, 7.30 – 11.00 Uhr; Buffet und Bazar der 4. Klassen.

Die vierten Klassen werden auch heuer Bazar und Buffet bei den Elternsprechtagen gemeinsam gestalten und den Ertrag auf alle Kinder der 4. Klassen aufteilen – Konkurrenz vermeiden!

2. Elternsprechtage noch nicht fixiert

c) Unterrichtsmittel

Schule gut ausgestattet, Computerunterricht schrittweise erweitern – freie Arbeit, Lernspiele, einfache Textverarbeitung – KEIN INFORMATIKUNTERRICHT!

Laptops und W-lan Verbindung im ganzen Haus verfügbar

d) Baumaßnahmen, Schulhofgestaltung, Garderobe

Schulmobiliar ist zu ergänzen – vor allem Rollstuhl werden von den Kindern gewünscht

Weiters sind vorerst keine größeren Baumaßnahmen geplant – aber die groben Planungen für das „Jugend- und Bildungszentrum“ laufen

Zu diesem Punkt wird auch der Punkt 7 der Tagesordnung gestaltet.

e) Fest- und Feierngestaltung, Planung von Schulveranstaltungen

Für das heurige Schuljahr sind keine größeren Veranstaltungen geplant.

f) Projekte:

Homepage der Schule wird laufend aktualisiert

www.vs.hartmannsdorf.at

Projektberichte, aber auch der Jahresbericht, sind auf der Homepage

7)

Die Schulleiterin bittet die Gruppen, sich Gedanken zu einer Traumschule zu machen (Kärtchen schreiben und Clustern) - siehe Fotoprotokoll und Beilage

8)

Allfälliges

Der Elternverein stellt sich vor:

Frau Petra Friedl wird sich bei der Jahreshauptversammlung am 19.10. der Wahl zur Elternvereinsobfrau stellen. Sie stellt sich und ihren geplanten Einsatz vor und bittet die Schule um gedeihliche Zusammenarbeit.

Auch die Schulleitung dankt dem Elternverein für die Unterstützung, vor allem aber Frau Birchbauer für ihr Wirken. Die Lehrerinnen und Lehrer werden den Elternverein auch tatkräftig unterstützen, wenn es um Verbreitung von Schriftstücken oder Unterstützung beim Inkasso der Mitgliedsbeiträge geht.

Es kommen keine Einwände aus dem Schulforum.

Die Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Schulforums für die lange Aufmerksamkeit und bittet um gute Zusammenarbeit für dieses Schuljahr.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich im April stattfinden.

Im Anschluss an das Schulforum besteht noch die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch.

Elisabeth Klammer,
Vorsitzende

Sigrid KRENN
Protokollführer